



*** English version below ***

PRESSEMITTEILUNG

Von Familie bis Wandel: Das Programm der 68. Nordischen Filmtage Lübeck ist online!

Lübeck, 13. Oktober 2026. Die Filmauswahl der Nordischen Filmtage Lübeck 2026 ist komplett. Fünf Tage lang – vom 4. bis 8. November – wird die Hansestadt einmal mehr zum Heimathafen für aktuelle Filme aus Europas Norden und Nordosten – mit herausragenden und preisgekrönten cineastischen Entdeckungen und Menschen, die das Kino verändern.

Erstmals werden Programm, Schwerpunkte, Neuerungen und Höhepunkte des Festivals zusätzlich als Podcast präsentiert, der ab heute, 13. Oktober, auf allen gängigen Plattformen bereitsteht. Das Gesamtprogramm ist ab sofort unter www.nordische-filmtage.de online verfügbar. Die 68. Nordischen Filmtage Lübeck finden vom 4. bis 8. November 2026 statt, am 3. November mit dem Ocean Day ein zusätzlicher Festivaltag im InfinityDome. Das Festival zeigt 186 Filme aus Nord- und Nordosteuropa und dem Norden Deutschlands, präsentiert in Lübecker Spielstätten in rund 250 Vorstellungen, davon 33 im Rahmen des Schulkinos. Flankiert wird das vielseitige Programm von rund 30 Veranstaltungen. Inhaltlich erzählen viele Beiträge der zehn Festivalsektionen in diesem Jahr von Familie, Veränderung oder Wandel, was sich zugleich im Festival selbst spiegelt. Bereits vorab wurde das Programm der Retrospektive, der Hommage, der Ehrenpreis für Anne Lajla Utsi und der Eröffnungsfilm mit der deutschen Premiere von *Ulya* (2026, OT: *Uļja*) des Regisseurs Viesturs Kairiņš am 4. November bekanntgegeben.

Nordische Filmtage Lübeck 2026: Welt im Wandel, Welt verstehen

„Die Welt verändert sich im schwindelerregenden Tempo. Kultur, Kino und Filmfestivals können uns helfen, diese Welt im Wandel zu verstehen. Sie geben uns im besten Falle sogar Impulse, um sie zum Guten zu verändern. Zugleich lebt das Festival den Wandel, war immer schon eine Bühne für neue Talente, für filmische Innovationen und sektionsübergreifende Formen. Wir verstärken die barrieresenkenden Angebote und schaffen neue Zugänge zum Programm. Und die Frage, wie Menschen auf all die Umbrüche reagieren, lässt sich ganz wunderbar mit unseren Filmgästen und dem fantastischen Publikum diskutieren“, so Hanna Reifgerst. Als neue Künstlerische Leiterin der Nordischen Filmtage Lübeck verantwortet sie zum ersten Mal die Sektionen „Spielfilme“, „Dokumentarfilme“ und „Specials“.

Das Thema Familie in allen Facetten steht im Zentrum der Retrospektive „Buddenbrooks p:re-loaded“, bereichert durch die Ausstellung „Family Affairs“ des Buddenbrookhauses (ab 30. Oktober 2026 im St. Annen-Museum). Auch in zahlreichen aktuellen Filmen – ob im Cannes-Preisträger *Fjord* (2026) von Cristian Mungiu über eine strenggläubige rumänisch-norwegische Familie (Goldene Palme 2026) oder dem finnischen Dokumentarfilm *The Arctic Circle of Lust* (2026, OT: *Pohjoinen intohimo*) von Markku Heikkinen – spielt Familiendynamik eine große Rolle. Auch die Hommage, kuratiert von Ehrenpreisträgerin Anne Lajla Utsi, wirft einen neuen Blick auf die Familie und die (filmische) Kultur der Sámi. Die Leiterin des International Sámi Film Institute wird am 4. November im Rahmen der Eröffnung mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet. Sie steht exemplarisch für den Festivalschwerpunkt Sápmi und hat einen wichtigen Anteil daran, die Filmkultur des einzigen völkerrechtlich anerkannten indigenen Volkes in der EU und Skandinavien weltweit sichtbar zu machen. Nils Gaup, Regisseur des legendären Films *Pathfinder* (1987, OT: *Ofelaš*), der als bedeutender internationaler Durchbruch des sámi Kinos gilt und Teil der Hommage ist, wird die Laudatio halten.

Zahlreiche Filme werden in deutscher, europäischer Premiere oder Weltpremiere gezeigt. Das Programm reicht von Debüts und Wiederentdeckungen (z.B. *Novemberkatzen* von Sigrun Koeppel aus dem Jahr 1986, frisch restauriert, mit Jürgen Vogel in seiner ersten Rolle) bis zu großen Highlights

der Festivalsaison wie *Fjord* oder *Brace your heart* (2026, OT: *Garra Du Váimmu*) von Amanda Kernell. Geboten wird auch experimentelles oder frisches, faszinierendes Kino für Kinder und Jugendliche, etwa der Dokumentarfilm *The Mystery Package* (2026, OT: *Mysteriepakken*) der Norwegerin Silje Evensmo Jacobsen, bei dem es weihnachtlich wird. Beim Festival werden zahlreiche Gäste erwartet, darunter Jürgen Vogel, Donata Wenders, Monika Treut, Klaus Härö, Nils Gaup oder Inunnguaq Petrussen, CEO des grönländischen Filminstituts.

Dreaming of Streaming: Das Festival wird erneut zu den „Nordischen Streamtagen“, denn vom 4. bis 15. November 2026 sind über die Hälfte des Festivalprogramms auch online zu sehen unter: online.nordische-filmtage.de. Teil des umfangreichen VoD-Angebots sind auch die sechs Serien aus Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen.

Viele Extras: Ocean Day, Konzert, Museumsbesuch – und Neues zu den Preisen

Das Festival bietet eine Vielzahl begleitender Veranstaltungen und Kooperationen – und guter Nachrichten. Erstmals vergeben die Nordischen Filmtage Lübeck 11 Filmpreise im Wert von 70.000 Euro. Möglich gemacht hat dies die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, die das Preisgeld für den Kinder- und Jugendfilmpreis auf 7.500 Euro erhöht hat. Besonders erfreulich: Das SUPERKUNSTFESTIVAL und das THEATER LÜBECK übernehmen ab sofort die Preispartnerschaften für die Preise der Kinder- und Jugendjürs.

Geschäftsführerin Susanne Kasimir: *„Ich danke allen Partner:innen, Förder:innen und Menschen, die die Nordischen Filmtage Lübeck mit ihrem Engagement und Beiträgen erst möglich machen. Die Nordischen Filmtage Lübeck sind ein einzigartiges Schaufenster für die nordische und baltische Filmlandschaft. Als Hansestadt Lübeck sind wir das Tor zur Ostsee und sehr eng mit Skandinavien und dem Baltikum verbunden. Nicht nur deshalb kommen hier Filmemacher:innen, Branche und Publikum gerne zusammen – und bringen nordische Filmkultur zum Leuchten.“* Die 68. Nordischen Filmtage sind für Susanne Kasimir das siebte und letzte Festival als Geschäftsführerin, bevor sie zum 1. Mai 2027 in den Ruhestand geht. Besonders wichtig ist ihr, das Festival als Standortfaktor und mit der damit verbundenen Wertschöpfung zu betrachten. Sie freut sich: *„In Kooperation mit dem Theater Lübeck läuft aktuell eine sog. Umwegrentabilitätsstudie zur (Regional-) Wirtschaftlichkeit unserer beider Institutionen.“* Deren Ergebnisse werden im Frühjahr nächsten Jahres vorliegen. Während des Festivals findet hierzu eine persönliche Besucher:innenbefragung statt.

Gleich am 3. November bekommen die Besucher:innen zum Auftakt einen sechsten Festivaltag, den „Ocean Day“, geschenkt: Dank einer Spende der Possehl-Stiftung geht es bei freiem Eintritt einen Tag lang um den Schutz der Ozeane, mit 360°-Filmen sowie wissenschaftlichen und künstlerische Perspektiven. Den Auftakt bietet ein Kick-off mit Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau anlässlich der Bewerbung der Hansestadt Lübeck als „Meeresschutzstadt“.

Ein Stummfilmkonzert mit Live-Musik zu Gerhard Lamprechts „Buddenbrooks“-Verfilmung von 1923 (Retrospektive) unter der Leitung von Prof. Franz Danksagmüller erwartet die Gäste am Sonntag, 8. November 2026, in der Musikhochschule Lübeck.

In Kooperation mit den Lübecker Museen stehen auf dem Programm: ein Gespräch zum Hommage-Beitrag *Homecoming* über die Rückgabe von Sámi-Kulturgütern (5.11.2026, Museum für Natur und Umwelt) sowie eine Führung durch die Interimsausstellung „Family Affairs“ des Buddenbrookhauses (Start: 30. Oktober; Führung am 8. November 2026 im Museum St. Annen).

Auf die Plätze, fertig, Tickets! Ab 24. Oktober um 15:00 Uhr online

Rund um den Festivalbesuch gibt es weitere Veränderungen wie die Neustrukturierung des Preistarifs. Susanne Kasimir: *„Natürlich war eine Preiserhöhung unvermeidbar, doch letztendlich möchten die Nordischen Filmtage ja mehr Menschen in die Kinos holen.“* Es gibt 50 %-ige Ermäßigungen, es gibt keine Erhöhung für Kinder und Jugendliche, und auch das Schulkino ist weiterhin kostenlos und beinhaltet sogar die Anfahrt mit dem ÖPNV. Das neue festivaleigene Ticketsystem seit letztem Jahr bedeutet auch keine Vorverkaufsgebühr von 10 % mehr beim Onlinekauf. Zugleich gibt es den Vorverkauf auch nur online. Der Vorverkaufsstart ist am Samstag, 24. Oktober, ab

15:00 Uhr. „Was bedeutet das? Kein Schlangestehen mehr – auch wenn dies für viele eine über viele Jahrzehnte liebgewordene Gewohnheit gewesen ist. Für gemeinsame Treffen unter Filmfans bietet der Freundeskreis der Nordischen Filmtage viele Möglichkeiten“, so Susanne Kasimir. Während des Festivals können Tickets weiterhin an den Kassen der Nordischen Filmtagen im CineStar Stadthalle erworben werden. Dieser Verkauf ist ausschließlich bargeldlos. Damit das Festival auch für alle „passt“, gibt es drei neue Festivalpässe: Für Schüler:innen, Auszubildende und Studierende den Stuzubi-Pass, den Familien(s)pass nicht nur für Familien und für Gruppenbesuche einen Pass für die Spätschicht – alles mit attraktiven zusätzlichen Vergünstigungen und einem vereinfachten digitalen Ticketverkauf. Und: Für die Kulturtafel e.V. stellt das Festival wieder ein großzügiges Ticket-Kontingent zur Verfügung, die Freitickets werden über die Kulturtafel in Lübeck vergeben. Ein weiterer Pluspunkt: Wer ein Ticket der Nordischen Filmtage vorlegt, erhält im gesamten November 20 % Rabatt auf das Tagedticket der Lübecker Museen.

Programm & Preise

2026 umfasst das Filmprogramm der Nordischen Filmtage Lübeck zehn Festivalsektionen mit Lang- und Kurzfilmen, Serienformaten und immersiven Werken aus dem Norden und Nordosten Europas. Die Wettbewerbe zeigen 13 Spielfilme und zwölf Dokumentarfilme. Die Specials umfassen fünf Werke, die Nordic Shorts 26 Kurzfilme, darunter 13 dokumentarische Arbeiten. Das Filmforum präsentiert 34 Werke aus Schleswig-Holstein und Hamburg, davon 16 Langfilme und 18 Kurzfilme. Die Sektion Young Audience richtet sich mit 42 Beiträgen an das junge Publikum: elf Spielfilme, drei Dokumentarfilme, elf Animationsfilme und 17 Kurzfilme, darunter zwölf im Schul kino. Immersion 360° zeigt 36 Werke. Die von Anne Lajla Utsi kuratierte Hommage versammelt neun Filme, darunter fünf Langfilme und vier Kurzfilme. Die Retrospektive umfasst elf Filme.

Zahlreiche Filme sind nominiert für die elf Jury- und Publikumspreise, die – ausgewählt von 11 Jurys – am Samstag, 7. November im Rahmen der glanzvollen FilmPreisnacht im Theater Lübeck verliehen werden. Die Stipendiat:innen des 4. Lübecker Drehbuchstipendiums werden im Rahmen der Eröffnung am 4. November verkündet.

Zu den bereits veröffentlichten Programmen zur Hommage und Retrospektive sowie Ehrenpreis und Eröffnungsfilm kommen diese weiteren Sektionen:

Erstmals kuratiert von Dascha Petuchow zeigt die Sektion „**Young Audience**“ die gesamte Bandbreite filmischen Erzählens für Kinder und Jugendliche, in Spielfilmen, Debüts, Kurzfilmen oder dokumentarischen Formen. Thematisch spielen auch hier Veränderungen eine Rolle, ob gesellschaftlich oder ökologisch. Genauso Zugehörigkeit, Beziehungen und Gemeinschaft.

Das „**Filmforum**“ legt seinen Schwerpunkt traditionell auf neue Talente, Debüts und den Filmstandort Norddeutschland. Junge Kreative zeigen ihre Arbeiten aus der Region, entstanden unter anderem aus der Nordlichter-Initiative von NDR und MOIN sowie Kurzfilme aus dem MOIN-Talents-Programm. Dazu gesellen sich Weltpremieren und internationale Produktionen mit enger Verbindung zu Schleswig-Holstein und Hamburg.

Die Sektion „**Nordic Shorts**“ bleibt ein idealer Ort für die kreative Konzentration von Kino, Experiment und Diskurs. Im Programm sind Neuentdeckungen mit unterschiedlichen filmischen Handschriften, ob politisch oder formal vielfältig. Nicht zu vergessen: der Kurzfilm-Samstag am 7. November im Koki – der perfekte Anlaufpunkt für Fans der kurzen Form, die auf die Macher:innen treffen wollen.

Mit den sechs **Serien** im Programm 2026, präsentiert sowohl auf großer Leinwand als auch vollständig im Streaming-Angebot, verweist das Festival einmal mehr darauf, wie sehr Serien kreative Räume öffnen können für unterschiedliche audiovisuelle und vertiefende Erzählformen.

In der Sektion „**Immersion 360°**“ im InfinityDome spielen Natur, Ökologie und die Wahrnehmung von Umwelt eine zentrale Rolle. Neue Stimmen aus dem künstlerischen Nachwuchs kommen aus dem Labor für Immersive Medien der TH Lübeck, der Animationsklasse der Universität Kassel und

dem Programm „Swedish Fulldome Shorts“. Neben audiovisuellen Live-Performances und hybriden Formaten ist Island erstmals mit einer Fulldome-Arbeit vertreten.

Die **16. Lübeck Meetings** stehen wieder ganz im Zeichen von Zukunftsthemen der Branche und bieten Raum für Austausch und länderübergreifende Vernetzung. Die Lübeck Meetings richten sich nicht nur Fachbesucher:innen, auch die Öffentlichkeit ist eingeladen, einen großen Teil der Fachveranstaltungen zu verfolgen und an den Gesprächen – ob über Film, neue Erzählformen und Entwicklungen – aktiv teilzunehmen. Im Programm „Future North“ werden zum vierten Mal Projekte aufstrebender Regietalente aus strukturell unterrepräsentierten Regionen Nord- und Nordosteuropas vorgestellt. Weiterhin im Fokus stehen in diesem Jahr die Themen Serien, nachhaltiges Produzieren oder immersive Medien und Creative XR. Auch das 2025 gestartete deutsch-dänische Projekt „Borderland Film Talent Forum“ zur Entwicklung transnationaler Kurzfilme wächst weiter, genauso wie das 13. „Lübeck Film Studies Kolloquium“, eine Kooperation zwischen den Nordischen Filmtagen und dem Journal of Scandinavian Cinema. Mit dem neuen Format FOCUS NORD wird in einem Fachforum die für 2027 geplante Wertschöpfungsstudie diskutiert, für die während des Festivals 2026 Daten erhoben werden.

Barrieresenkende Maßnahmen

Zusätzlich zu den bestehenden Angeboten (u.a. Mobilitätshilfen, Unterstützung beim Ticketing und sensorisch angepasste Screenings) baut das Festival seine Angebote für einen möglichst barrierearmen Festivalbesuch weiter aus. So werden u.a. auch 2026 wieder ausgewählte Filme eigens mit deutschen Untertiteln für gehörlose und schwerhörige Menschen (SDH) versehen und Vorstellungen mit Audiodeskription angeboten. Bei neuen Pilotprojekten kommt erstmals eine Höranlage zum Einsatz (KOLK 17) und die Eröffnung und Filmpreinsnacht wird live untertitelt (Deutsch und Englisch).

Pressematerialien

Für Pressevertreter:innen stehen Programminformationen, Vorführzeiten und Filmstills und Fotos im Downloadbereich auf der Website zur Verfügung. Anfragen sind über die E-Mail presse@nordische-filmtage.de möglich. Mehr News und Fotos gibt es zudem auf den Social-Media-Plattformen Instagram und Facebook.

Kontakt Presse:

Hansestadt Lübeck – Nordische Filmtage Lübeck
Nikola Mirza, Friederike Schön
presse@nordische-filmtage.de
+49 (0)451 122 1331

Die 68. Nordischen Filmtage Lübeck finden vom 4. bis 8. November 2026 statt.

Erstmals 1956 veranstaltet, zählen die Nordischen Filmtage Lübeck zu den traditionsreichsten Filmfestivals weltweit. Sie sind das einzige große Publikumsfestival sowie wichtiger Treffpunkt für die Filmbranche in Deutschland und Europa, das sich ganz auf die Präsentation von Filmen aus dem Norden und dem Nordosten des Kontinents spezialisiert hat. Die Nordischen Filmtage Lübeck sind eine Veranstaltung der Hansestadt Lübeck und werden unterstützt vom Land Schleswig-Holstein, von Creative Europe MEDIA, von der Possehl Stiftung, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung und den Wessel Stiftungen, vom Freundeskreis der Nordischen Filmtage e.V. und dem NDR als Medienpartner. Hinzu kommen zahlreiche weitere Partner und Sponsoren: CineStar, Stadtwerke Lübeck, STAWAG Stadtwerke Aachen AG, Sudden Death, Gradwerk, skanbo, Diakonie Nord Nordost, die Grundstücks-Gesellschaft Trave, Convotis, tsj-architekten gmbh, Waldzimmer, Theater Lübeck, MOIN Filmförderung, Kaufmannschaft zu Lübeck, Norwegische Botschaft, Die Gemeinnützige, Superkunstfestival, Ver.di, Ev.-Luth.-Kirchenkreis Lübeck, Baltic Films, Deutscher Verband Frau und Kultur e.V., von Keller-Stiftung, und die Veranstaltungsorte CineStar Stadthalle und filmhaus, Kommunales Kino KOKI, KOLK 17, Theater Lübeck, InfinityDome, Europäisches Hansemuseum, Musikhochschule Lübeck und Dom zu Lübeck.

PRESS RELEASE

From Families to Flux – The Programme for the 68 Nordic Film Days Lübeck is now Online

Lübeck, October 13, 2026. **The line-up for the 2026 Nordic Film Days Lübeck is set. For five days, from November 4 – 8, the once capital of the Hanseatic League will again become home port for films from northern and northeastern Europe, showcasing outstanding and prize-winning cinematic discoveries, and the people who have left a lasting mark on movie-making.**

For the first time, the festival programme, highlights, and new aspects will be presented as a podcast, available today anywhere you get your podcasts. The full programme is also now available online at www.nordische-filmtage.de. The 68th Nordic Film Days runs from November 4 – 8, 2026, with an early-bird kick-off on November 3 with Ocean Day in the Infinity Dome. The festival will show 186 films from northern and northeast Europe and Germany at Lübeck venues, in some 250 screenings and special events, including 33 for school classes. In addition, the NFL will present ca. 30 special events. Many of the films in the ten festival sections this year deal with family and change or transition, a leitmotif reflected in the festival itself. The NFL has already announced the programmes for the *Retrospective*, the *Homage*, the Honorary Award for Anne Lajla Utsi, and the November 4 opening night showing of the German premiere of *Ulya* (2026, orig. title: *Uļā*) by director Viesturs Kairiņš.

The 2026 Nordic Film Days – a World in Flux, Understanding the World

“The world is changing at breakneck speed. Culture, cinema, and film festivals can help us understand this world in flux. Best case scenario, they even provide an impetus to change things for the better. And the festival is also in transition. It was always a stage for new talent, cinematic innovation and cross-section formats. We are bolstering our accessibility range and creating new forms of access. And the question of how people will respond to that upheaval is a wonderful in to discussions with our film guests and the fantastic audiences”, says Hanna Reifgerst. As the NFL’s new artistic director, she is in charge of the Narrative Features, Documentary Features, and Specials sections for the first time this year.

The subject of family in all its complexity is at the core of the Retrospective “Buddenbrooks p:re-loaded”, complemented by the exhibition “Family Affairs” in Buddenbrook House (from October 30, 2026 in St. Annen Museum). Family dynamics play a major role in many of the current films as well – whether it is the Golden Palm winner at Cannes, *Fjord* (2026) by Cristian Mungiu, about a devoutly Christian Romanian-Norwegian family, or the Finnish documentary *The Arctic Circle of Lust* (2026, orig. title: *Pohjoinen intohimo*) by Markku Heikkinen. The Homage section, curated by honorary award recipient Anne Lajla Utsi, also looks at family and at the (cinematic) culture of the Sámi. The award will be presented to Utsi, director of the International Sámi Film Institute, on November 4 during opening ceremonies. She is representative of the festival’s focus on Sápmi and has been a key force in boosting the worldwide visibility of the film culture of the Sámi, the only indigenous people in the EU or Scandinavia recognized under international law. Utsi will be introduced by Nils Gaup, who directed the legendary film *Pathfinder* (1987, orig. title: *Ofelaš*), considered the international breakthrough for Sámi film, which is screening in this year’s Homage section.

Many of the festival films will be German, European, or world premieres. The programme ranges from debuts and re-discoveries (such as the newly-restored 1986 November Cats by Sigrun Koeppel, with Jürgen Vogel in his first role) to highlights from the festival season such as *Fjord* or *Brace Your Heart* (2026, orig. title: *Garra Du Váimmu*) by Amanda Kernell. Also on offer are experimental or new, fascinating films for children and young adults, like the documentary Christmas tale *The Mystery Package* (2026, orig. title: *Mysteriepakken*) by Silje Evensmo Jacobsen. Lübeck will

welcome numerous guests to the festival, including Jürgen Vogel, Donata Wenders, Monika Treut, Klaus Härö, Nils Gaup, or Inunnguaq Petrusen, CEO of the Greenlandic Film Institute.

Dreaming of Streaming Once again the festival will also become the Nordic Streaming Days, with more than half of the festival programme available online from November 4 – 15, 2026 at online.nordische-filmtage.de. The extensive VoD spectrum will include the six TV series showing at the NFL from Denmark, Sweden, Finland, and Norway.

More than Just Movies –Ocean Day, Concert, Museums – and a New Price Structure

The festival mounts numerous side-bar events and cooperations – and has a bit of good news. For the first time, the Nordic Film Days Lübeck will award 11 prizes worth a total of € 70,000. That has been made possible by the Gemeinnützige Sparkassenstiftung (regional savings bank foundation), which has increased the endowment for the award to a Young Audience film to € 7,500. We are especially pleased that the Superkunstfestival and Theater Lübeck, beginning this year, will endow the prizes for the children's and young adult juries.

Managing director Susanne Kasimir says, *"I am grateful to all the partners and people whose commitment and contributions are key to making the Nordic Film Days Lübeck possible. The festival is a unique showcase for the northern and Baltic film landscapes. As a Hanseatic League city, we are a gateway to the Baltic and closely linked to Scandinavia and the Baltic states. Not the least of reasons why filmmakers, industry players, and audiences enjoy meeting up here – and putting Nordic film culture in the spotlight."* For Susanne Kasimir, this is her seventh and therefore final festival, as she is due to retire on 1 May 2027. Kasimir emphasises that the NFL is a significant location draw, bringing value creation with it, praising the fact that, *"what is called an indirect profitability study is running in cooperation with Theater Lübeck, to analyse the regional economic benefits of our two institutions."* The results of the study will be published next spring. Part of the study includes surveying visitors during the Nordic Film Days.

Visitors will get an extra "freebie" sixth festival day on November 3, with Ocean Day at the Full Dome. Thanks to a donation by the Possehl Foundation, admission is free to anyone for an entire day that will be devoted to marine conservation, with 360° films, as well as scientific and artistic presentations. It kicks off with Lübeck mayor Jan Lindenau introducing the city's bid to become an "ocean protection city".

Audiences can enjoy another showpiece event on November 8, 2026 when the Retropective will screen director Gerhard Lamprecht's 1923 Buddenbrooks, with the silent film accompanied by live music under the baton of Prof. Franz Danksagmüller at the Lübeck Academy of Music.

In cooperation with Lübeck's museums, the NFL programme includes a discussion of the Homage film *Homecoming* about the restitution of Sámi cultural assets (November 5, 2026 in the Museum of Nature and Environment), and a tour of the Buddenbrook House temporary exhibition "Family Affairs" (opening October 30, tour on November 8, 2026 in St. Annen museum).

On Your Marks, Get Set, Tickets! Starting October 24th Online

There are more changes to the festival in the form a new ticket pricing structure. Susanne Kasimir says, *"Of course, raising ticket prices was unavoidable, but ultimately the Nordic Film Days wants to draw more people into the cinemas."* There are 50% discounted tickets, ticket prices remain the same for children and young people, and school class screenings are still free, and even include a public transit ticket to get to the venue. The new proprietary festival ticketing system launched last year means there is no longer a 10 % online purchase fee. At the same time, advance ticket sales are now solely online. Advance sales start on Saturday, October 24, at 3 pm. *"What does that mean? No more standing in line, although that had become a beloved ritual for many over the decades. The Friends of the Nordic Film Days, however, still offers lots of opportunities for film fans to meet up"*, says Susanne Kasimir.

During the festival, tickets will be available at the NFL counter in the CineStar Stadthalle cinema. The counter does not accept cash. To open up festival access, there will be three new passes. Students and vocational trainees can purchase the Stuzubi Pass, the Family Pass is for groups whether related or not, and there is a pass for late night screenings – all with attractive additional benefits and simplified digital ticket sales. And in cooperation with the non-profit KulturTafel, the NFL will continue to donate tickets for the organisation to distribute. As an added bonus, anyone with a ticket to the Nordic Film Days will receive a 20% discount throughout November on day passes to Lübeck's museums.

Programme & Prices

In 2026, the NFL film programme is divided into ten sections, comprising feature and short films, episodic television, and immersive works from northern and northeastern Europe.

The Competition section will show 13 narrative and 12 documentary films. There are five films in the Specials section, while Nordic Shorts is showing 26, half of which are documentaries. The Filmforum will show 34 productions from Schleswig-Holstein and Hamburg, 16 features and 18 short films.

For the young at heart, the Young Audience section will screen 42 films – 11 narratives, three documentaries, 11 animated films, and 17 shorts, including 12 in school screenings. Immersion 360° has 36 works on offer. The Homage curated by Anne Lajla Utsi will present five features and four short films. Eleven films will be shown as part of the Retrospective.

Many films are nominated for the 11 Jury and Audiences prizes, to be selected by 11 juries and awarded on Saturday, November 7 as part of the glittering Prize Gala at Theater Lübeck. The recipients of the fourth Lübeck Script Development Grant will be announced during opening ceremonies on November 4.

Alongside the *Homage* and *Retrospective* programmes, the honorary award, and the opening night film (see previous press releases), the other festival sections are:

The **Young** Audience section, curated for the first time this year by Dascha Petuchow, will showcase the entire spectrum of cinematic storytelling for the target audience in narratives, debuts, short, and documentaries. Changes also play a role in the movies, whether in society or in the environment. Alongside issues like belonging, relationships, and community.

In keeping with its tradition, the **Filmforum** section focusses on new talent, debuts, and the northern German filmmaking scene. Young creatives from the region will show work that was sometimes made with the support of the northern lights initiative of broadcaster NDR and the MOIN film fund, as well as shorts from the MOIN talents programme. They join world premieres and international productions with close links to Schleswig-Holstein and Hamburg.

As usual, the **Nordic** Shorts section provides an ideal platform for a creative concentration of cinema, experiments, and discourse. The programme will highlight some new discoveries with a variety of cinematic approaches, honouring diversity, whether in politics or format. And let us not forget short film Saturday on November 7 in the Koki cinema – the perfect port of call for short film fans eager to meet the movie-makers.

With the six TV series in the 2026 **Series** section, which can be seen on the big screen as well as in the VoD programme, the NFL once again points up how the television format can open up a creative space for a variety of audio-visual forms and augmented storytelling.

The **Immersion** 360° section in the Infinity Dome will present work that sheds a spotlight on nature, ecologies, and environmental awareness. New voices will be heard from Lübeck University's Labor für Immersive Medien, the animation class at Kassel University, and the Swedish Fulldome Shorts programme. In addition to audio-visual live performances and hybrid formats, this year marks the first time that Iceland is represented with a fulldome work.

Meanwhile, the 16th **Lübeck Meetings** once again tackle industry issues now and in the future, and provide a space for exchange and cross-border networking. Lübeck Meetings is not aimed only at industry visitors, the public is also invited to follow most of the events and take part in the discussions – whether about film, new storytelling forms, or developments. For the fourth time, the “Future North” programme will present projects by emerging directors from underrepresented regions of northern and northeastern Europe. Other ongoing subjects this year are TV series, sustainable production, and immersive media and creative XR. The German-Danish project “Borderland Film Talent Forum”, launched in 2025 to develop transnational short films, continues to grow, just like the 13th Lübeck Film Studies Colloquium, a cooperative venture between the Nordic Film Days and the Journal of Scandinavian Cinema. The new event Focus Nord will be an industry forum to discuss the planned 2027 value creation study, for which data will be collected during the 2026 Nordic Film Days.

Increased Accessibility

In addition to existing measures (including mobility aids, support with ticketing, and sensorily adapted screenings), the festival is widening its range of accessibility options. In 2026, this once again includes showing selected films with German subtitles for the deaf and hearing impaired (SDH), and screenings with audio description. In a new pilot project, assisted listening devices will be used in a cinema (KOLK 17) and the opening night ceremonies and prize gala will be subtitled live.

Press Material

Journalist can download programme information, show times, film stills, and festival photos at the website. You can request access by sending an e-mail to: presse@nordische-filmtage.de. News and photos will also be posted on Instagram and Facebook.

Press contact:

Hansestadt Lübeck - Nordic Film Days Lübeck
Nikola Mirza, Friederike Schön
presse@nordische-filmtage.de
+49 (0)451 122 1331

The 68th Nordic Film Days Lübeck will run from November 4 – 8, 2026.

The Nordic Film Days Lübeck, first mounted in 1956, are among the film festivals with the longest tradition in the world. They are the only large-scale audience festival and important gathering spot for the German and European film industry that specialises in presenting films from the north and the northeast of the continent. The Nordic Film Days Lübeck is mounted by the Hanseatic City of Lübeck and supported by the state of Schleswig-Holstein, Creative Europe MEDIA, the Possehl Foundation, the Gemeinnützige Sparkassenstiftung (non-profit savings bank association), the Wessel Stiftungen, the non-profit Friends of the Nordic Film Days, and broadcaster NDR as media partner. Other supporters and sponsors of the 62nd Nordische Filmtage are Cinestar, Lübeck public utilities, STAWAG utilities Aachen AG, Sudden Death, Gradwerk, skanbo, Diakonie Nord Nord Ost, real estate society Trave, Convotis, tsj-architekten gmbh, Waldzimmer, Theater Lübeck, MOIN Film Fund, Kaufmannschaft zu Lübeck, Norwegian embassy, Die Gemeinnützige Foundation, Superkunstfestival, Ver.di, Lübeck Protestant church district, Baltic Films, Deutscher Verband Frau und Kultur e.V., von Keller Foundation, and the festival venues Cinestar Stadthalle and filmhaus, Kommunales Kino KOKI, KOLK 17, Theater Lübeck, InfinityDome, European Hansemuseum, Lübeck Academy of Music, and Lübeck cathedral.

Pressekontakt:

Hansestadt Lübeck – Nordische Filmtage Lübeck
presse@nordische-filmtage.de
+49 (0) 451 122 1331

Weiterführende Informationen unter
www.nordische-filmtage.de

Pressefotos zum Download: <https://nordische-filmtage.de/de/presse/fotos>

Press contact:

Hanseatic City of Lübeck – Nordic Film Days Lübeck
presse@nordische-filmtage.de
+49 (0) 451 122 1331

More information: www.nordische-filmtage.de/en

Download Press Photos: <https://nordische-filmtage.de/de/presse/fotos>